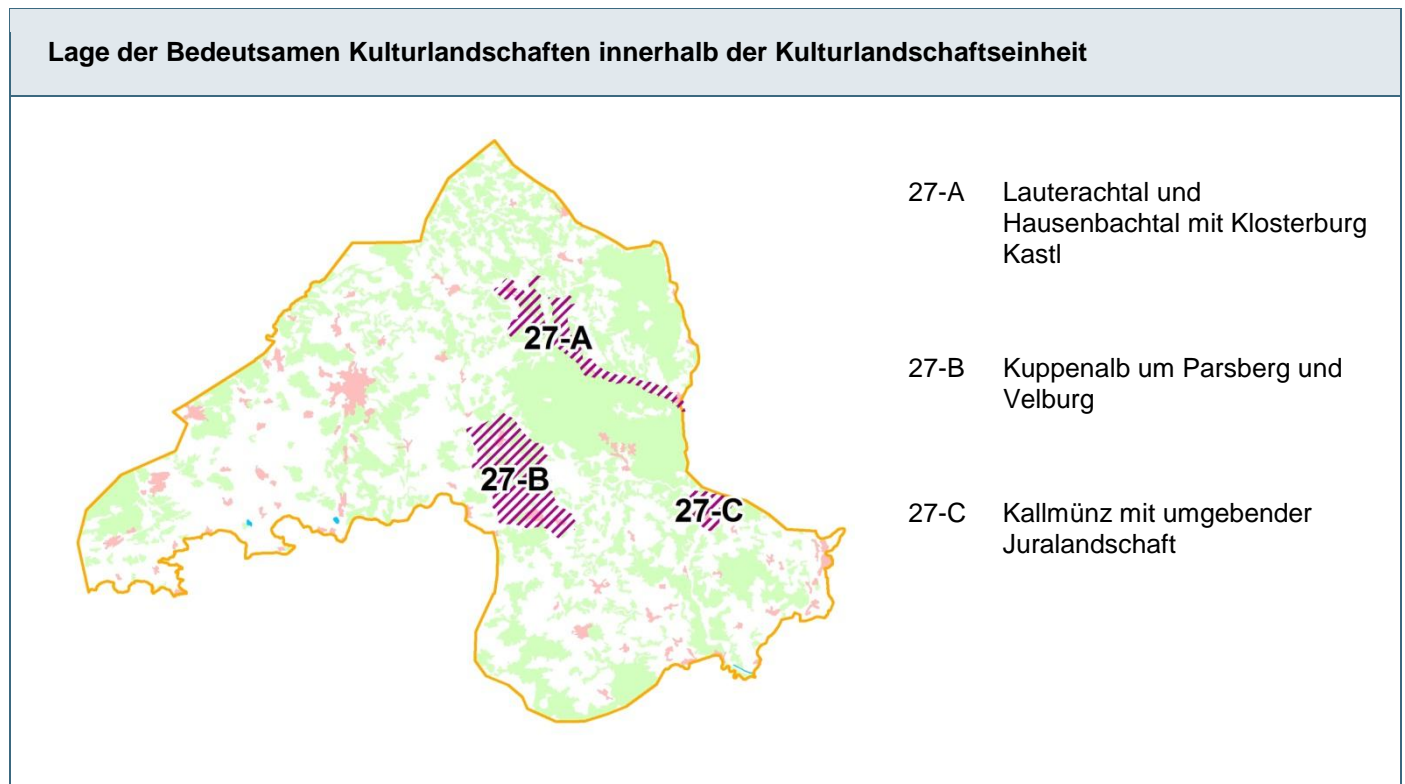


Bedeutende Kulturlandschaften in der Kulturlandschaftseinheit 27 Oberpfälzer Alb

Stand: 2012



27–A Lauterachtal und Hausenbachtal mit Klosterburg Kastl

Das geschichtsträchtige Lauterachtal war eine wichtige und sehr alte historische Verkehrsachse. In dem Talraum hatten bereits die Karolinger einen Stützpunkt eingerichtet. Infolge seiner Grenzlage zum Truppenübungsplatz Hohenfels wurde das Lauterachtal insbesondere im 20. Jahrhundert von einer dynamischen kulturlandschaftlichen Entwicklung abgekoppelt und konnte sich auf diese Weise seine traditionelle Prägung und kleinteilige Gliederung in bemerkenswerter Weise bewahren.

Bedeutende Merkmale und Kulturlandschaftselemente (Auswahl)

Burggrüne Hohenfels und Kloster Kastl in beherrschender Lage hoch über dem Tal, historischer Ortskern von Schmidmühlen mit Hammerschloss, Kreuzberg oberhalb von Schmidmühlen, Burg Heimhof, Allersburg mit ummauertem Kirchhof, Viadukte der ehemaligen Lokalbahn; kleinteilige landschaftliche Gliederung, z.B. durch Ackerterrassen, Hecken, Baumgruppen).

27–B Kuppenalb um Parsberg und Velburg

Dieser Ausschnitt der Oberpfälzer Alb zeigt in augenfälliger Weise die charakteristische landschaftliche Ausformung der Kuppenalb. Zusätzlich zeichnet er sich durch eine besonders hohe Dichte an bedeutenden Kulturlandschaftselementen aus.

Wertbestimmende Merkmale und Kulturlandschaftselemente (Auswahl)

Historischer Ortskern und Burg Parsberg, Altstadt Velburg mit Burgberg, Kirche St. Wolfgang in Velburg (bedeutender historischer Wallfahrtsort), Markt Lupburg in markanter Höhenlage, Hohllochberg mit hallenartigen Höhlenräume (St. Wolfgangshöhle) und frühgeschichtlichen Fundstellen, Wehrkirche Oberweiling südwestlich von Velburg, Felsenkeller im Dogger bei Lengenfeld, strukturreiches Tal der Schwarzen Laber, Wacholderheiden.

Vorbelastung: das Gebiet wird auf einem längeren Abschnitt von der Autobahn A 3 gequert.

27–C Kallmünz mit umgebender Juralandschaft

Kallmünz, liegt auf einem schmalen Landstreifen im Mündungswinkel zwischen Vils und Naab und wird von einem über 100 m hoch aufsteigenden Burgberg überragt. Der Ort war schon seit vorgeschichtlicher Zeit Siedlungs- und Verteidigungsstätte. In seiner reichen historischen Bausubstanz hat Kallmünz den Charakter eines nachmittelalterlichen Marktes voll bewahrt. Der historische Ortskern, seine spektakuläre topographische Lage und die umgebende Juralandschaft begründen die hohe kulturlandschaftliche Bedeutung dieses Ausschnittes der Oberpfälzer Alb.

Weitere bedeutende Merkmale und Kulturlandschaftselemente (Auswahl)

Reicher Bestand an Bodendenkmälern, Reste einer historischen Naabbrücke, Hochfläche des Schlossbergs mit zahlreichen Hecken; assoziative Bedeutung (Verlobungsort von Wassiliy Kandinsky und Gabriele Münter); Eich mit markanter Kapelle oberhalb der Vils, Eicherberg mit eindrucksvollen Jura-Felsbildungen heckengegliederte Hanglagen, Wacholderheiden.